

Welches Protokoll für die hormonelle Stimulation?

Datum: 02.08.2022

Original Titel:

Quality of life and psychosocial and physical well-being among 1,023 women during their first assisted reproductive technology treatment: secondary outcome to a randomized controlled trial comparing gonadotropin-releasing hormone (GnRH) antagonist and GnR

DGP - Die Ergebnisse zeigen daher, dass Frauen, die mit dem kürzeren Antagonistenprotokoll behandelt wurden, körperlich und psychisch weniger belastet waren. Die Lebensqualität wurde aber in beiden Gruppen kaum eingeschränkt. Die Wahl des richtigen Verfahrens sollte aber noch von weiteren persönlichen Faktoren abhängig gemacht werden.

Bei der hormonellen Stimulation wird die Eizellreifung durch die Behandlung mit Hormonen gefördert um genügend Eizellen zu einem definierten Zeitpunkt gewinnen zu können. Sie geht der eigentlichen künstlichen Befruchtung (IVF oder ICSI) voraus. Ein Forscherteam aus Dänemark untersuchte jetzt die psychische und körperliche Belastung während einer hormonellen Stimulation.

Die Forscher verglichen dabei das lange Agonistenprotokoll und das kürzere Antagonistenprotokoll für die hormonelle Stimulation. Das lange Protokoll beginnt bereits in dem Zyklus, der der hormonellen Stimulation vorrausgeht. Zunächst wird ein GnRH-[Agonist](#) verabreicht, der die Hirnanhangsdrüse hemmt, eigene [Hormone](#) zu produzieren und so einen vorzeitigen Eisprung verhindert (Downregulation). Dann wird die Eizellreifung mit [FSH](#) (Follikelstimulierendes [Hormon](#)) oder hMG (Menotropin) stimuliert. Das kurze Protokoll setzt sofort mit der hormonellen Stimulation durch [FSH](#) oder hMG ein. Parallel wird ein GnRH-[Antagonist](#) zur Unterdrückung des vorzeitigen Eisprungs gegeben. Die hormonelle Stimulation ermöglicht so die gleichzeitige Reifung möglichst vieler Eizellen.

Das kürzere Antagonistenprotokoll war weniger belastend

1023 Frauen, die zuvor nie eine künstliche Befruchtung erhalten hatten, wurden in zwei Gruppen eingeteilt und entweder mit dem langen oder dem kurzen Protokoll behandelt. Während der Behandlung bewerteten die Frauen ihren körperlichen und psychischen Gesundheitszustand sowie ihre Lebensqualität. Die Lebensqualität wurde in beiden Gruppen gleich bewertet und lag nur etwas unter dem normalen Wert. Frauen im Antagonistenprotokoll fühlten sich jedoch körperlich und psychisch besser. Sie waren weniger emotional, schliefen besser und waren weniger eingeschränkt im täglichen Leben.

Die Ergebnisse zeigen daher, dass Frauen, die mit dem kürzeren Antagonistenprotokoll behandelt wurden, körperlich und psychisch weniger belastet waren. Die Lebensqualität wurde aber in beiden Gruppen kaum eingeschränkt. Die Wahl des richtigen Verfahrens sollte aber noch von weiteren persönlichen Faktoren abhängig gemacht werden.

Referenzen:

Toftager M, Sylvest R, Schmidt L, et al. Quality of life and psychosocial and physical well-being among 1,023 women during their first assisted reproductive technology treatment: secondary outcome to a randomized controlled trial comparing gonadotropin-releasing hormone (GnRH) antagonist and GnR. *Fertil Steril*. November 2017. doi:10.1016/j.fertnstert.2017.09.020.

DCG DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“